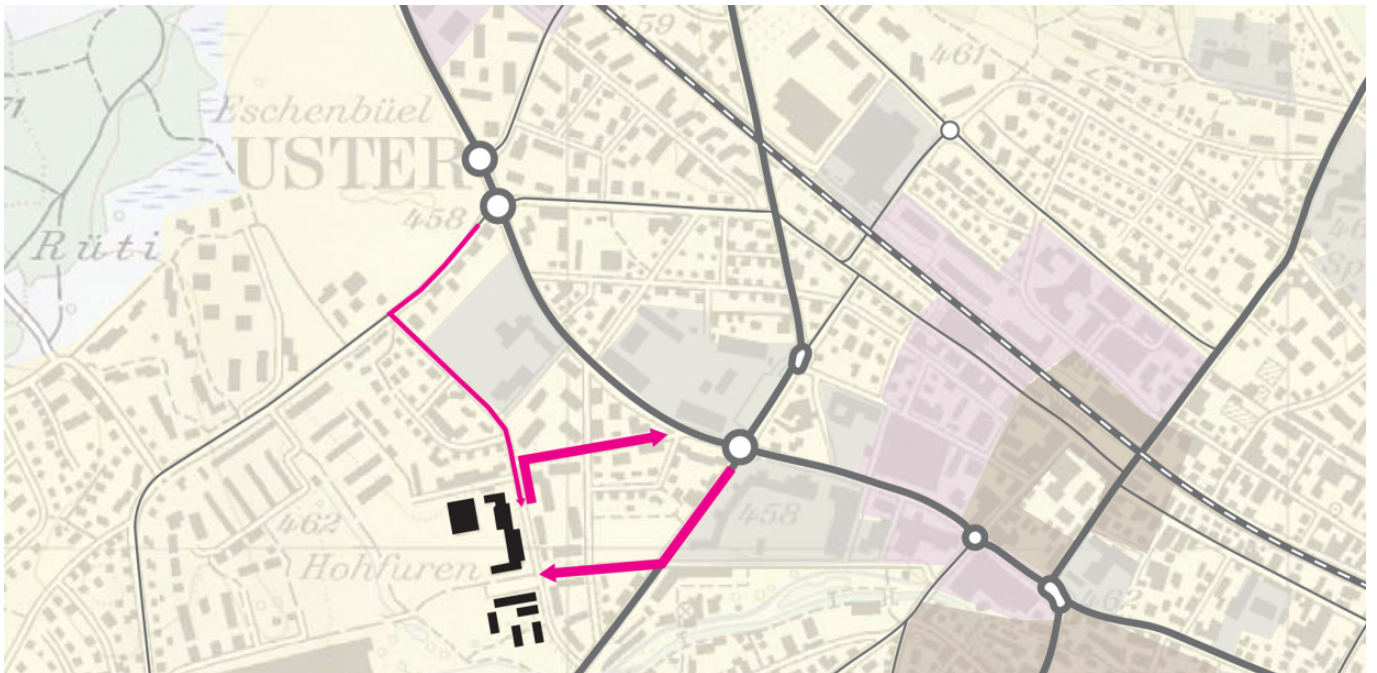


Mobilitätskonzept Bildungszentrum Uster



Voraussichtlich soll der Neu- und Umbau des Bildungszentrums Uster 2017 bezugsbereit sein. EBP zeigt in einem Mobilitätskonzept auf, wie das erwartete Verkehrsaufkommen mit dem zur Verfügung stehenden Parkplatzangebot bewältigt resp. auf andere Verkehrsmittel verlagert werden kann.

Bereits im Februar 2013 wird die Kantonsschule Glattal von Dübendorf nach Uster umziehen. Zuerst werden die Räumlichkeiten in Provisorien neben dem Bildungszentrum Uster (BZU), ab voraussichtlich 2017 im Neu- und Umbau des Bildungszentrum Uster untergebracht sein.

Die zur Verfügung stehenden Parkplätze beim BZU reichen im Moment für die Nachfrage tagsüber. Am Abend sind die Parkplätze aufgrund der regen Nutzung von Vereinen und dem Weiterbildungsangebot des BZU sehr stark ausgelastet bzw. die Besucherinnen und Besucher weichen auf die Parkplätze im Quartier aus. Seitens der Quartierbewohnerinnen und -bewohner wird befürchtet, dass sich diese Situation mit dem Umzug der Kantonsschule von Dübendorf nach Uster auch tagsüber zuspitzt.

EBP hat in einem Mobilitätskonzept aufgezeigt, wie das erwartete Verkehrsaufkommen mit dem zur Verfügung stehenden bzw. geplanten Parkplatzangebot bewältigt resp. auf andere Verkehrsmittel verlagert werden kann.

Die Leistungen umfassten im Einzelnen:

- Analyse der heutigen Situation für den motorisierten Individualverkehr, öffentlichen Verkehr und Fuss- und

Auftraggeber

Hochbauamt Kanton Zürich

Fakten

Zeitraum 2012

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Andrina Pedrett
andrina.pedrett@ebp.ch

Christoph Lippuner
christoph.lippuner@ebp.ch

Veloverkehr

- Darstellung des Mobilitätsangebots während der Bauphase
- Darstellung des Mobilitätsangebots nach dem Neu- und Umbau Bildungszentrum Uster
- Definition von Leitsätzen und Zielen für die Ausarbeitung des Mobilitätskonzepts
- Entwickeln von Massnahmen

Das Mobilitätskonzept wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Uster, der Kantonsschule Glattal, dem Hochbauamt des Kantons Zürich und der Stadt Uster erarbeitet.